



# Stadt Kitzbühel

Jahrgang 24/Nr. 6

Mitteilungsblatt der Stadtverwaltung

Juni 2020

## Stadtgärtner bringen Stadt zum Blühen



Sie erfreuen jedes Jahr auf ein Neues die Augen der Einheimischen und der Gäste Kitzbühels: die Blumenarrangements in den städtischen Parks, in den Beeten in der Stadt, entlang der Straßen, bei den Spielplätzen und im Wappengärtl. Zuständig für diesen optischen Aufputz sind die acht Mitarbeiter der Gartenabteilung im städtischen Bauhof unter der neuen Leitung von Balthasar Eberl.

Aber nicht nur für die Blumen sind unsere Gärtner und seit heuer auch eine Gärtnerin zuständig. Sie kümmern sich auch um einige Kilometer Hecken, am Friedhof werden die Ehren- und Soldatengräber liebevoll gepflegt, Balkonkistl für das Rathaus, beim Kabinengebäude am Schwarzsee und in der Unteren Gänsbachgasse werden genauso betreut, wie rund 1.000 Bäume im Stadtgebiet. Über das umfangreiche Tätigkeitsfeld unserer Stadtgärtner wurde ein Kitz-TV Beitrag produziert, der im Juni ausgestrahlt wird.



Fotos: Felix Obermoser



STADTAMT KITZBÜHEL

## Aus dem Gemeinderat

### Mai 2020

Die Sitzung des Gemeinderates am **4. Mai 2020** fand aufgrund der Coronakrise erstmals im Saal der Neuen Mittelschule/Landesmusikschule statt, da dort die Einhaltung von verordneten Schutzmaßnahmen möglich war. Die ursprünglich für den 16. März 2020 angesetzte Gemeinderatssitzung wurde wegen der durch Covid-19 verordneten, verkehrsbeschränkenden Maßnahmen abberaumt und nach der Ankündigung der sogenannten Lockerungsverordnung auf den 4. Mai 2020 verlegt.

Vor Eingehen in die Tagesordnung wurde Ersatz-Gemeinderätin Jutta Kerber angelobt.

Der erste Tagesordnungspunkt befasste sich mit einem **Kaufvertrag für eine Grundstücksvergabe im Siedlungsgebiet Sonngrub**. Wie üblich ist in dem Kaufvertrag ein qualifiziertes Wieder- und Vorkaufsrecht zugunsten der Stadtgemeinde Kitzbühel auf die Dauer von 30 Jahren enthalten. Die Abstimmung erfolgte einstimmig.

Eine **Vereinbarung zwischen der Stadtgemeinde Kitzbühel und den Projektanten eines Geschäfts- und Wohnhauses an der Jochberger Straße/Abzweigung Bichlweg** stand als nächstes zur Beschlussfassung an. Die derzeit bestehende Mischgebietswidmung für das betreffende Grundstück soll in eine Widmung in verschiedenen Ebenen (Wohnen und Geschäfte/Büros) geändert werden sowie ein auf die vorliegende Planung abgestimmter Bebauungsplan beschlossen werden. Bürgermeister Dr. Klaus Winkler teilte mit, dass dieses Projekt mit der Verwirk-

lichung eines zukünftigen Kreisverkehrs bei der „Bichlalm-Kreuzung“ zusammenhängt. Entlang des neu zu errichtenden Gebäudes wird ein Gehsteig für die Öffentlichkeit errichtet. Die Fläche für eine bestehende Bushaltestelle bleibt erhalten. Die vor-

vorliegende Tauschvertrag wurde einstimmig beschlossen ebenso der Baurechtsvertrag zwischen Stadtgemeinde und Kitzbüheler Skiclub.

Die **Löschung der Dienstbarkeit der Fischerei** auf Grundstücken im Bereich der geplanten Errichtung der neuen Bezirksstelle des Roten Kreuzes wurde mit 14 Ja-Stimmen bei 5 Stimmenthaltungen beschlossen.

Einstimmig wurde hinge-

Im **Referat für Finanzen** informierte Bürgermeister Dr. Winkler über das Soforthilfe-Maßnahmenpaket aufgrund „Covid-19“. Er wies darauf hin, dass es ihm ein Anliegen war, ein rasches und unbürokratisches Hilfspaket für die heimische Bevölkerung und Betriebe im Rahmen der Covid-19 Pandemie auf den Weg zu bringen. Aus diesem Grund hat am 23. März 2020 eine Te-



*Aufgrund der Corona-Abstandsbestimmungen wurde die Sitzung des Gemeinderates in den Saal der Neuen Mittelschule/Musikschule verlegt.*

*Foto: Obermoser*

liegende Vereinbarung wurde einstimmig beschlossen.

Die nächsten beiden Tagesordnungspunkte befassten sich mit der **Vergrößerung des K.S.C.-Starthauses am Hahnenkamm** in Form einer Aufstockung. Um die Mindestabstände im Bauverfahren einhalten zu können ist zuerst ein **flächengleicher Grundtausch** im Ausmaß von 75 m<sup>2</sup> mit der Bergbahn AG Kitzbühel durchzuführen und in weiterer Folge die Sonderflächenwidmung Starthaus zu beschließen. Dieser Grundtausch ist notwendig, damit ein neues Grundstück im Eigentum der Stadtgemeinde Kitzbühel gebildet und für dieses dem K.S.C. das **Baurecht** eingeräumt werden kann. Der

gen die **Verlängerung des Pachtvertrages für den Buffetbetrieb beim städtischen Schwarzseebad** bis 31. 12. 2030 beschlossen.

Einen ebenfalls einstimmigen Beschluss gab es für die **Verlängerung bzw. Änderung des Pachtvertrages für den Bootsverleih** beim Schwarzsee.

Im Rahmen einer Flurbereinigungsvereinbarung auf der Bichlalm wurde für eine Fläche von rund 1.000 m<sup>2</sup> einstimmig beschlossen, eine vorliegende **Vorrangeinräumungserklärungen** beglaubigt zu unterfertigen.

Eine weitere einstimmige Beschlussfassung gab es für die neu ausgearbeitete Änderung bei den **Musterraumordnungsverträgen**.

Telefonkonferenz zwischen den Stadtratsmitgliedern unter Beteiligung des Stadtamtsdirektors, des Finanzverwalters und des Geschäftsführers der Stadtwerke stattgefunden, und es wurde dabei ein Soforthilfe-Maßnahmenpaket mit einem Gesamtvolumen von rund 2 Millionen Euro ausgearbeitet. (Anm.: Die näheren Details wurden bereits in der April-Stadtzeitung dargelegt.)

Über dieses „Coronavirus Soforthilfe-Maßnahmenpaket“ wurde im Stadtrat ein Umlaufbeschluss gefasst und darüber die Fraktionsführer/innen der im Gemeinderat vertretenen Parteien verständigt. Die Erläuterung der näheren Details zu diesem Maßnahmenpaket würden den hier



gegebenen Rahmen sprengen, können aber jederzeit im Gemeinderatsprotokoll (auch auf der städtischen Homepage unter [www.kitzbuehel.eu](http://www.kitzbuehel.eu)) eingesehen werden. Nach längerer Diskussion beschloss der Gemeinderat das vom Stadtrat empfohlene „Covid-19 Soforthilfe-Maßnahmenpaket“ samt der ebenfalls vom Stadtrat empfohlenen Bedeckung der damit verbundenen Kosten, dies auch unter Berücksichtigung der coronabedingt geschätzten Mindereinnahmen, mit 14 Ja-Stimmen bei 5 Stimmenthaltungen.

Mit einer ebenfalls der Coronakrise geschuldeten Maßnahme befasste sich der nächste Tagesordnungspunkt. Es galt darüber zu entscheiden, wie hoch der **Nachlass der Musikschulbeiträge** angesetzt werden kann. Da seit 15. März kein regulärer Unterricht mehr möglich war, wurde mit 18 Ja-Stimmen bei einer Stimmenthaltung beschlossen, für das restliche Schuljahr nur 20 % des Schulbeitrages vorzuschreiben und auf den Rest zu verzichten.

Im nächsten Tagesordnungspunkt informierte Bürgermeister Dr. Winkler über die **Rechnungsabschlüsse**

der Stadt Kitzbühel und der städtischen Wirtschaftsunternehmen für das Jahr 2019. Da es sich nur um eine Information handelte, bedurfte es auch keiner Beschlussfassung. Anlässlich der nächsten, öffentlichen Gemeinderatssitzung werden die Daten nochmals im Detail erörtert und in weiterer Folge auch in der Stadtzeitung dargelegt. Weiters erläuterte Finanzverwalter Mag. (FH) Manfred Embacher für **städtische Bauvorhaben** die kostenmäßige Entwicklung. Die Gesamtkosten für die **thermische Sanierung der Neuen Mittelschule Kitzbühel** betragen 1.678.503,07 Euro. Von dieser Summe können rund 450.000,- Euro an Förderungen abgezogen werden. Von der restlichen Summe werden 38 % von den Sprengelgemeinden Jochberg, Aurach und Reith bedeckt, der Rest verbleibt der Stadt Kitzbühel.

Der Kostenanteil für die Stadt Kitzbühel für das **Probelokal der Stadtmusik** beträgt 1.868.052,14 Euro. Der **Umbau der Volksschule Kitzbühel** schlägt sich mit Gesamtkosten von 306.086,91 Euro zu Buche. Die geplanten Baukosten für den **Umbau des Museums**

betragen für das Jahr 2020 rund 1.680.000,-. Insgesamt werden Kosten in Höhe von rund 2,5 Millionen Euro erwartet.

Der derzeitige, städtische Anteil für die **Straßensanierung Kampfern/Oberaigen** beträgt 495.000,- Euro.

Im **Überprüfungsausschuss** berichtete Obmann GR Jürgen Katzmayer über die am 27.02.2020 durchgeführte Kassaprüfung. Er trug das Ergebnis der Kassabestandsaufnahme vor und erklärte, dass die Überprüfung keinerlei Anlass für Beanstandungen ergeben hat.

Weiters führte er aus, dass am 27.02.2020 auch die Überprüfung des Rechnungsabschlusses 2019 stattgefunden hat. Das Ergebnis darüber wird in der Gemeinderatsitzung über die Beschlussfassung zum Jahresabschluss 2019 vorgetragen.

Im **Referat für Straßen und Verkehr** wurden in der Klostersgasse Taxistandplätze in der Zeit von 19 bis 6 Uhr einstimmig verordnet. Diese Verordnung soll bis zum 11.12.2020 gelten und stellt für die Taxis eine Ausweichmöglichkeit während der Bauarbeiten am Museum

dar, da in dieser Zeit die dort befindlichen Taxistandplätze nicht genutzt werden können.

Weiters wurde in diesem Referat einstimmig die **Verlegung von Taxistandplätzen** entlang der Bichlstraße Richtung stadteinwärts beschlossen. Grund hierfür war das Ansuchen eines Gastwirts zur Errichtung eines Gastgartens in diesem Bereich. Die Verordnungen sehen im Anschluss an den Gastgarten einen Behindertenparkplatz vor sowie zwei Taxistandplätze und in weiterer Folge eine Kurzparkzone.

Im **Referat für Soziales und Wohnungswesen** konnten wieder vier Wohnungen und ein Zimmer an einheimische Personen einstimmig vergeben werden.

Im **Referat für Bau und Raumordnung** wurde u. a. die Aufhebung des allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplanes im Bereich Seebichl (Alpenhotel) mit 16 Ja-Stimmen bei 2 Stimmenthaltungen beschlossen. Dadurch wurde es dem Bauwerber ermöglicht, noch vor der Sommersaison mit den Bauarbeiten zu beginnen.

Die Sitzung schloss wie üblich mit vertraulichen Personalangelegenheiten.



*Kürzlich wurde mit Mag. Christian Wörister (Bildmitte) ein neues Vorstandsmitglied der Bergbahn AG Kitzbühel vorgestellt. Der Werbe- und Vertriebsprofi wird ab Oktober 2020 sein Augenmerk auf die Agenden Marketing und Digitale Services richten und gemeinsam mit den Vorstandskollegen Walter Astl und Mag. Anton Bodner (Vorsitzender) (von links) den Erfolgskurs des Bergbahnbetriebes nachhaltig weiterentwickeln. Zentralbetriebsratsobmann Andreas Hochwimmer und Aufsichtsratsvorsitzender Bgm. Dr. Klaus Winkler (rechts) zeigten sich erfreut über die erfolgreiche Vorstandserweiterung.*

*Foto: Obermoser*



# Stadtwerke: Für Sie & Kitzbühel



*In Reih und Glied liegen die neuen Kabel im Kabelschacht und werden mit einer akkubetriebenen Kabelschere abgelängt.*

Als Betreiber kritischer Infrastruktur haben die Stadtwerke Kitzbühel während der vergangenen Wochen viele Dinge einfach getan, ohne dass sie großartig bemerkt wurden. Es galt, nicht nur in einer noch nie dagewesenen Ausnahmesituation für Sie & Kitzbühel da zu sein, sondern auch Projekte weiter voranzutreiben, um für Zukunft gesichert zu sein. Dies unter strengen coronabedingten Sicherheitsregeln, die sogar einen allfälligen Notbetrieb mit einer einzuberufenden Rückhaltemannschaft für Verwaltung und Monteur notwendig machten. „Danke“ allen für ihren vorbildlichen Einsatz!

In der Karwoche startete der Ausbau der neuen Trafostation Volksschule und bis 15. Mai konnten viele der Innenstadtbetriebe, die dann wieder öffnen durften, bereits über die neue Station versorgt werden.

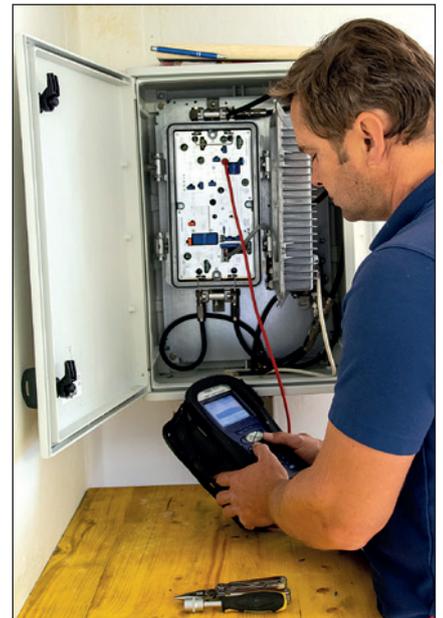
Für die Sicherheit und hohe Verfügbarkeit des Stromnetzes müssen im Bereich Horn-

weg – Aschbachweg Leitungen getauscht werden und durch ein gutes Baumanagement sind die Verkehrsbehinderungen sehr gering. Mit einem kleinen und tatkräftigen Team können wir nebensu wichtige Baustellen, verteilt im ganzen Gemeindegebiet, erledigen.

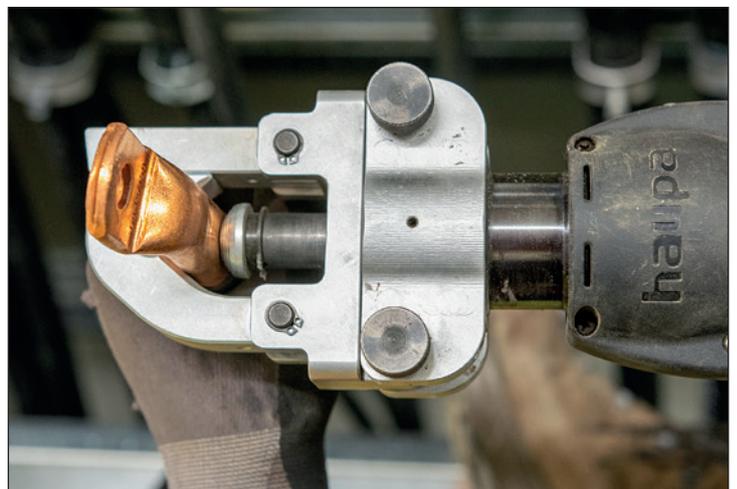
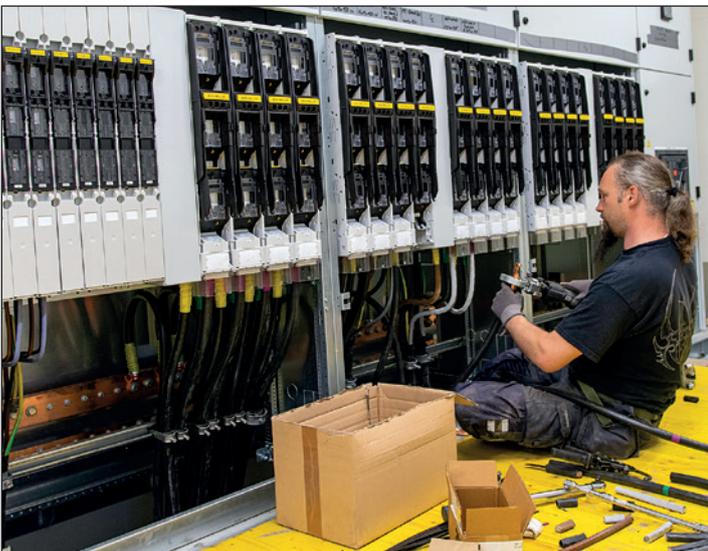
Jetzt finden wir Zeit die Pegelstände im Kabel-TV-Netz zu messen und Instandhaltungsarbeiten umzusetzen.

Auch im Bereich Wasser und Abwasser werden viele Sanierungsmaßnahmen und Erneuerungen umgesetzt.

Als sicherer Arbeitgeber sind wir auch bereit, Verantwortung für junge Menschen zu übernehmen und bilden Lehrlinge in unterschiedlichsten Lehrberufen aus. Unser Team würde sich auch über einen Elektriker freuen, der Interesse an unserm Koax- (HF) sowie Glasfasernetz (LWL) hat, um unsere Monteur und unseren Stördienst zu unterstützen.



*Nach der Installation der neuen Verstärker wird das Kabel-TV-Signal gemessen und eingepgelt.*



*Die Presskabelschuhe werden mit einer akkubetriebenen Kerbzange angebracht.*

*Fotos: Kickenweitz*



# Kalender anlässlich 750 Jahre Stadterhebung

## Ein Kalender von und für Einheimische – Präsentation im Herbst

Für das Jahr 2020 hat die Stadt Kitzbühel einen Kalender aufgelegt, bei dem die Bilder hauptsächlich von Mitarbeitern der Stadtgemeinde stammen. Da sich der Kalender großer Beliebtheit in der Bevölkerung erfreut, wurde die Idee geboren, dieses Projekt auszuweiten und im nächsten Jahr einen speziellen Jubiläumskalender aufzulegen.

Aufgerufen sind daher alle Kitzbühelerinnen und Kitzbüheler, bei der Gestaltung dieses Kalenders mitzumachen. Angesprochen fühlen sollen sich hauptsächlich Amateur- und Hobbyfotografinnen und -fotografen.

### Kriterien

Da es sich um einen reinen „Kitzbühel-Kalender“ handeln soll, werden auch nur



*Bernd Breittellner, Projektmanager für 750 Jahre Stadt Kitzbühel, mit dem von der Stadt Kitzbühel herausgegebenen Kalender für das Jahr 2020. Für das Jubiläumsjahr 2021 können bis 1. September Bilder eingesendet werden.*

Bilder angenommen, die einen Kitzbühel-Bezug haben. Angedacht sind dabei

zum Beispiel Aufnahmen von der Stadt Kitzbühel, von der sie umgebenden Natur,

von Menschen in und aus der Stadt. Fotografisch festgehalten werden kann auch ein spezielles „Lieblingsplatzerl“.

Als Qualitätskriterium müssen die Bilder mindestens 300 dpi bei einer Größe von ca 40x50 cm haben. Angenommen werden auch nur aktuelle Bilder, die noch nie veröffentlicht wurden und für das Kalender-Projekt **kostenlos** zur Verfügung gestellt werden.

**Einsendeschluss ist der 1. September 2020.**

**Zusendung per Mail an: [obermoser@kitzbuehel.at](mailto:obermoser@kitzbuehel.at).**

Der Kalender wird Ende des Jahres mit den Fotografinnen und Fotografen vorgestellt. Ein genaues Datum wird noch bekannt gegeben.

Foto: Obermoser





## Landesmusikschule Kitzbühel

### Neuanmeldungen für das Schuljahr 2020/2021

Die Anmeldefrist wurde aufgrund der COVID-19 Einschränkungen bis 30. Juni 2020 verlängert!

Das Anmeldeformular finden sie auf der Homepage der Landesmusikschule Kitzbühel und Umgebung unter „Anmeldungen“ <https://www.tmsw.at/index.php?id=399>. Dieses bitte ausdrucken, ausfüllen und unterfertigt an folgende E-Mail-Adresse senden: [kitzbuehel@lms.tsn.at](mailto:kitzbuehel@lms.tsn.at) Nach einem gelungenen Start im Herbst 2018 findet das Hauptfach Tanz für Anfänger und Fortgeschrittene eine erfolgreiche Fortsetzung. Getanzt wird zur Musik unterschiedlicher Stilrichtungen in folgenden Fächern:

Stundenplan für SJ 2020/2021 – Fach Tanz

Mittwoch	Altersgruppe	Uhrzeit
Musical Staging	ab 10 Jahren	15:30 – 16:20
Jazz	Fortgeschrittene Schüler*innen	16:20 – 17:10
Ballett	ab 8 Jahren	17:10 – 18:00

Donnerstag	Altersgruppe	Uhrzeit
Jazz	8 – 11 Jahren	15:30 – 16:20
Ballett	ab 8 Jahren	16:20 – 17:10
Jazz	ab 12 (Jugend & Erwachsene)	17:10 – 18:00
Step	ab 10 Jahren	18:10 – 19:00

Stundenplanänderungen vorbehalten!

Um das Erlernte zu intensivieren ist zu empfehlen, sich für mindestens 2 Tanzfächer anzumelden.

Nach Rücksprache mit unserer Tanzpädagogin Suzana Weißenböck werden im Einzelfall auch jüngere Schüler\*innen in den Unterricht aufgenommen.

Für Fragen stehen wir Ihnen gerne zu den Bürozeiten unter 05356/64456 bzw. per E-Mail [kitzbuehel@lms.tsn.at](mailto:kitzbuehel@lms.tsn.at) zur Verfügung.

Eine persönliche Anmeldung im Sekretariat der LMS Kitzbühel ist aufgrund der COVID-19 Einschränkungen derzeit nicht möglich.

### REFERAT FÜR SOZIALES, WOHNUNGEN UND SOZIALEINRICHTUNGEN

#### Referentin GR Hedwig Haidegger jederzeit telefonisch erreichbar

Da es derzeit noch nicht klar ist, wann Sozialreferentin Gemeinderätin Hedwig Haidegger ihre nächste Sprechstunde abhalten kann (geplant ist der erste Donnerstag im Juli), ist sie derzeit für dringende Angelegenheiten jederzeit telefonisch erreichbar, unter der Telefonnummer 0676 83 621 1700.



### REFERAT FÜR FAMILIEN UND GESUNDHEIT

## Tirol radelt – mitmachen und gewinnen

Seit 1. Mai heißt es wieder: Tirol radelt und Kitzbühel radelt mit! Die Klimaschutz-Initiative von Klimabündnis und Land Tirol geht in die 10. Runde. Auch im Jubiläumsjahr winken allen Radlerinnen und Radlern tolle Preise.

Aufgrund der Maßnahmen gegen die COVID-Pandemie musste der für 20. März geplante Start von „Tirol radelt“ verschoben werden. Nachdem die Beschränkungen zur Eindämmung des Virus auslaufen, ist es seit 1. Mai soweit: Die Tirolerinnen und Tiroler können für die Initiative in die Pedale treten, bis 30. September ihre Kilometer online eintragen und an zahlreichen Gewinnspielen teilnehmen.

#### Wie kann ich mitradeln?

Alle Radbegeisterten können sich unter [tirol.radelt.at](http://tirol.radelt.at) anmelden. Die gefahrenen Kilometer werden mittels Handy-App automatisch aufgezeichnet, oder im persönlichen Account manuell eingetragen. Gefragt sind nicht Tempo oder Höchstleistungen, sondern der Spaß am Radeln. Den ganzen Sommer über gibt es attraktive Preise zu gewinnen – von der Radelpumpe bis zum E-Bike. Wer bis 30. September mindestens 100 Kilometer auf dem Drahtesel zurücklegt, hat die Chance auf einen der Hauptpreise – zur Verfügung gestellt von den Tiroler Raiffeisenbanken und der Tiroler Tageszeitung.



#### Kilometer sammeln für unsere Gemeinde

Das besondere bei „Tirol radelt“: Die gesammelten Kilometer können einer Gemeinde, einem Arbeitgeber oder einem Verein gutgeschrieben werden. Auch unsere Gemeinde Kitzbühel ist wieder mit dabei. Wer beim Wettbewerb mitmachen will, kann sich ganz einfach unter [tirol.radelt.at](http://tirol.radelt.at) anmelden.

#### 10 Jahre Tiroler Fahrradwettbewerb

Die Klimaschutz-Initiative, die von Klimabündnis Tirol koordiniert und vom Land Tirol unterstützt wird, geht heuer in die 10. Runde. Für das Jubiläumsjahr hat man sich viele neue Online-Funktionen und Zusatzgewinnspiele ausgedacht.

#### Tirol radelt-App

Die App für iPhones und Android-Smartphones ist ab sofort im Apple App Store und im Google Play Store kostenlos erhältlich. Einfach aktivieren und losradeln!



# Hahnenkammrennen 2021: Neues Plakat mit Bezug auf 750 Jahre Stadt Kitzbühel



**KITZBÜHEL**  
1271

Im Jahr 2021 feiert die Stadt Kitzbühel ihr 750-Jahr-Jubiläum zur Stadterhebung. Aus diesem Anlass widmet sich das offizielle Hahnenkamm-Kunstplakat für die 81. Auflage der Rennen dieser Feierlichkeit.

Nicht weniger als 880 Künstlerinnen und Künstler aus 77 Nationen nahmen beim Plakatwettbewerb für die Hahnenkammrennen 2021 teil. Nachdem aus 1.600 Einreichungen gemeinsam mit dem Kooperationspartner BTV Kitzbühel ein Plakat ausgewählt wurde, welches den Anspruch auf künstlerische Wertigkeit wie auf kommunikativer Nutzbarkeit vereint, wurde das erste Exemplar kürzlich vom Präsidenten des



Bürgermeister Dr. Klaus Winkler und K.S.C.-Präsident Dr. Michael Huber präsentieren das neue Plakat für die Hahnenkammrennen 2021.

Foto: Obermoser

Kitzbüheler Skiclubs, Dr. Michael Huber, offiziell an Bürgermeister Dr. Klaus Winkler überreicht. Der Bürgermeister bezeichnete es als eine Ehre, dass das 750-Jahre-Logo der Stadt Kitzbühel auf dem Plakat abgebildet ist. Da zum jetzigen Zeitpunkt

weder Bürgermeister Winkler noch OK-Präsident Huber wissen, wie sich die gesundheitliche Situation in Anbetracht der internationalen Pandemie in sieben Monaten zeigen wird, gilt in Kitzbühel die Devise, sich vorläufig in Geduld und Gelassenheit zu

üben und viel Gesundheit allen Athleten, Funktionären und Skifans zu wünschen.

Der Künstler und Plakatgestalter Yiping Lu stammt ursprünglich aus China, lebt derzeit aber in Berkeley, Kalifornien, USA.



Das für heuer ambitioniert geplante Straßensanierungsprogramm hat aufgrund der Coronakrise einen starken Dämpfer erhalten. Einige Projekte mussten leider verschoben werden und können erst zu einem späteren Zeitpunkt in Angriff genommen werden. Begonnen konnte jetzt aber das Sanierungsprojekt in der Florianigasse. Gehsteige werden hier neu errichtet, damit der Straßenverlauf in Zukunft besser erkennbar ist. Es wird hier also eine klar definierte Trennung zwischen Fußgängerbereich, Terrassen und Straße geben.

Foto: Obermoser



# Schwarzsee: Stadtbad wieder in Betrieb

## Vergößerter Bereich für gratis Früh- und Abendschwimmen

Mit 29. Mai konnte auch das städtische Schwarzseebad wieder seine Pforten für Badegäste öffnen. Die Öffnungszeiten sind von 8 bis 18 Uhr. Ab 19 Uhr wird die Liegewiese gesperrt, ab diesem Zeitpunkt ist auch der Bademeister nicht mehr vor Ort. Aufgrund der coronabedingten Maßnahmen dürfen sich heuer nicht mehr als 1.400 Badegäste zugleich auf den Liegewiesen befinden. Wobei aber sichergestellt ist, dass Saisonkartenbesitzer immer Einlass gewährt wird. Die Abstandsregelungen müssen jedoch eingehalten werden.



*Das städtische Schwarzseebad hat wieder geöffnet.*

*Foto: Obermoser*

Wie bereits im vergangenen Sommer eingeführt, besteht auch heuer die Möglichkeit, außerhalb der offiziellen Öffnungszeiten im See

auf eigene Verantwortung zu schwimmen. Massiv vergrößert wurde dabei der sogenannte Früh- und Abendschwimmerbereich. Dieser

reicht jetzt vom Badeingang bis zur Brücke über den Seeauslauf. Gratis Zutritt gibt es daher von 6 bis 8 Uhr am Morgen und am Abend nach

dem offiziellen Badebetrieb bis 21 Uhr.

Hinweis: Kitz-TV bringt im Juni einen informativen Beitrag über den Schwarzsee.



# 100 % umweltfreundlich

Die Stadtwerke Kitzbühel liefern nicht nur 100 % Ökostrom, wir stellen nun auch unsere gesamten Geschäftsdrucksorten einschließlich der Rechnungen (soweit diese noch per Post zugestellt werden) auf **100 % Recyclingpapier** um. Weil Umweltschutz wichtig ist. Zu jeder Zeit.

## Wir bilden Lehrlinge in folgenden Lehrberufen aus:

- Bürokaufmann / Bürokauffrau
- Elektrotechnik
- Informationstechnologie
- Technischer Zeichner / Technische Zeichnerin

Weil Zukunft wichtig ist.

Bitte melde dich unter: [office@stwk.kitz.net](mailto:office@stwk.kitz.net)



**STADTWERKE**  
Kitzbühel

Strom | Wasser | Verkehrsbetrieb | Kabel-TV/Internet | Kanal

## Während des Zweiten Weltkrieges waren die (ehemaligen) Prominenten Luis Trenker und Leni Riefenstahl in Kitzbühel Zweitwohnungsbesitzer in den Kriegsjahren

von Oberschulrat Prof. Hans Wirtenberger

### Ein Blick zurück

Die Auswirkungen von Krieg, Verfolgung, Einschränkungen und Mangel waren in Kitzbühel in den Kriegsjahren etwas abgemildert, wenn auch nicht für die Bevölkerung.

Kitzbühels als Sommerfrische und Wintersportplatz, der auch in den schwierigen Dreißiger Jahre dank des internationalen Publikums erfolgreich gewesen war, erreichte nach dem „Anschluss“ (1938) durch intensive Werbung trotz des Ausbleibens der bisherigen internationalen Gäste Erfolgswahlen bei Nüchtigungen und Seilbahnfrequenz. Der Ausbruch des Zweiten Weltkrieges im September 1939 änderte die Gästeschicht neuerdings. Nazibonzen konnten weiter im **Grandhotel** feiern, bald aber gehörten Fronturlauber und ihre Bräute mit zum Bild Kitzbühels. Sie wohnten in Pensionen und Privatquartieren. Kitzbühel wurde ab Beginn des Bombenkrieges ein beliebter Rückzugsort.

In Kitzbühel lebte über Jahre der aus Südtirol gebürtige, durch sensationelle Berg- und Skifilme (u. a. mit Leni Riefenstahl) bekannte Schauspieler und Regisseur **Luis Trenker** (1892 – 1990), und vor allem die Familie des umtriebigen Opportunisten, der zwischen Berlin und Rom – inzwischen mit geringem Erfolg – unterwegs war, aber auch die ebenso international geachtete Schauspielerin und Regisseurin **Leni Riefenstahl** (1902 – 2003), die im Jahr 1944 in Kitzbühel während eines Sonderurlaubs den Gebirgsjäger-Oberst **Peter Jacob** geheiratet hat. Sie war vom 8. November 1943 bis zum 27. März 1946 im **Haus Seebichl** am Schwarzsee gemeldet, der Gatte durchgehend erst ab 1. April 1945. **Eekard Riefenstahl**, der Sohn des 1944 an der Ostfront gefallenen Bruders, wohnte kurz in **Vorderseebichl**, übersiedelte im Oktober 1944 nach Oberstdorf im Allgäu, behielt aber den Hauptwohnsitz in Kitzbühel bei (Meldeunterlagen Stadt Kitzbühel).

Riefenstahl hatte sich schon 1939 in *eine kleine Berghütte am Hahnenkamm* (lt. Biographie) eingemietet. Tatsächlich wohnte sie bei einer Freundin im **Berghaus Ebersberg**. Dazu steht in der erst ab 1980 verfassten Biographie:

*Unmittelbar am Anfang der berühmten Streif-Abfahrt gelegen, war es eine starke Versuchung, mich wieder auf die Bretter zu stellen. Täglich zog ich die rotkarierten Gardinen vor die Fenster, um die Winterlandschaft nicht zu sehen.*

Am Hahnenkamm gewann Riefenstahl den aus vielen Filmen bekannten **Dr. jur. Harald Reinl** für die gemeinsame Filmarbeit (Biographie). **Annette Ebersberg**, Gattin des Arztes **Dr. Lothar Ebersberg** (sen.) und Tochter des angesehenen Arztes **Dr. Anton Engel** (Ehrenbürger in Kitzbühel), hatten sich bei den Dreharbeiten zum Arnold-Fanck-Film *„Der weiße Rausch“* kennengelernt. **Lothar Ebersberg jun.** war Filmpartner von Leni Riefenstahl. Annette Ebersberg betreute den Buben und wurde die vertraute Freundin der extravagan- ten Künstlerin, zu der sie wiederholt auch nach Berlin gerufen



*Leni Riefenstahl mit dem Kitzbüheler Lothar Ebersberg bei den Filmaufnahmen zu „Der weiße Rausch“.*  
Foto aus *„Leni Riefenstahl. Kampf in Schnee und Eis“*

wurde. Das macht die Entscheidung Riefenstahls, die Filmfirma nach Kitzbühel im Jahr 1943 zu verlagern, verständlich.

Eine weitere prominente „Zweitwohnungsbesitzerin“ ist in der Öffentlichkeit nicht in Erscheinung getreten. Gemeinsam mit ihrer Schwester **Fanny Schniewind** pachtete **Annelie Ribbentrop**, reiche Erbin des Henkell-Konzerns und energische und intelligente Frau des von 1938 bis 1945 amtierenden deutschen Außenministers **Joachim von Ribbentrop**, am 10. Juni 1943 von **Cyril Clayton Hydes**, seit 1937 Besitzer, den **Hof Hörlla** im Bichlach (Kitzbüheler Bauernhöfebuch). Der Gatte war nie in Kitzbühel gemeldet, seine Adresse wurde mit „Führerhauptquartier“ angegeben (Meldeunterlagen Stadt-



amt). Angemeldet waren Annelie Ribbentrop und mehrere Kinder. Ein Sohn ging in Kitzbühel zur Schule. Eine Tochter zog im Februar 1945 von dem 250 ha großen Gut Sonnenburg nahe dem Kurort Freienwalde (mit Schloss und eigenem Golfplatz) nach Kitzbühel. Die Familie hatte vorher zu günstigen Bedingungen Schlösser und Jagden im Protektorat Böhmen und Mähren, in der Slowakei sowie Schloss Fusch im Salzkammergut erworben. In Kitzbühel kaufte man sich an, weil der Außenminister Gämsen jagen wollte (**Anna Maria Sigmund**, *Die Frauen der Nazis*).

Am 29. April wurden die Ribbentrops nach Kirchberg-Aschau abgemeldet. Die amerikanischen Besatzer quartierten in Hörla die Bewohner von Seebichl ein.



Leni Riefenstahl wohnte am Seebichl (Bildmitte Hof Seebichl), rechts Vorderseebichl (heute Hotel Seebichl).  
Foto: Stadtarchiv

**Hilda Trenker**, geb. von Bleichert zog mit drei Kindern im Jahr 1939 in das gemietete **Haus Bell** nach Kitzbühel (lt. Meldebestätigung), im folgenden Jahr kam ein viertes Kind zur Welt.

*Vor einiger Zeit haben die Trenkers in Kitzbühel ein attraktives Landhaus gemietet. Das chaletartige Haus, sachlich in der Architektur, schnörkellos und mit Flachdach versehen, steht in einem weiten Wiesengelände inmitten sanfter Berglandschaft. Es soll als Zweitwohnsitz dienen, eine ländliche Alternative zum Großstadtleben in Berlin, wichtig nicht nur für den Autor und Regisseur Trenker, der hier Kraft schöpfen kann, wichtig vor allem auch für die Kinder, die zumindest zeitweise mehr Naturnähe erfahren sollen. Was Trenker nach Kitzbühel zieht, ist nicht nur die schlichte Schönheit des Hauses, nicht nur der Reiz der Landschaft, es ist vor allem der Umstand, dass die Umgebung des Ortes ein Paradies für Skifahrer ist, ein Gebiet mit Liften, die bequem nach oben bringen, mit guten Pisten, aber auch mit herrlichen Abfahrten, die durch einsame, tief verschneite Bergwelt führen. Denn das Skifahren ist ihm zur liebsten Beschäftigung in der äußerst knapp bemessenen Freizeit geworden* (**Stefan König/Florian Trenker**, *Bera Luis*, Biographie, 1992).

*Weil Trenker nach dem Hitler-Mussolini-Abkommen im Juni 1939 nicht für Deutschland optiert, erhält er als Italiener Beschäftigungsverbot, schreibt weitere Bücher, die sich gut verkaufen, arbeitet in Rom bei einem Filmprojekt über Papst Pius XII. mit. Kitzbühel, das war ein Stück Tirol, der Ersatz für das von Hitler endgültig aufgegeben Südtirol, für uns also ein Fleckchen Erde, auf dem man die Sorgen jener Tage leichter ertragen konnte, als in den verdunkelten Bombennächten von Berlin. Es ist ihm dieses Fleckchen Erde, dieser Südtirolersatz Kitzbühel aber nicht nur ein Ort der Muße, des familiären Beisammenseins, des Kraftschöpfens für neue Aufgaben. Trenker nützt den Aufenthalt in Tirol, um sich seiner literarischen „Produktion“ zu widmen.*



Leni Riefenstahl beim Sichten ihrer Filmaufnahmen.  
Foto: Stadtarchiv

*Trenker lebt nun vorwiegend in Kitzbühel. In relativer Abgeschiedenheit von den fürchterlichen Ereignissen des Krieges. Einige seiner Talente liegen auf Eis. Er widmet sich der Schriftstellerei (König/Trenker).*

Als im Juni 1942 zwei Buben an Kinderlähmung erkrankten, müssen sie in Innsbruck behandelt werden. Einer bleibt lebenslang gehbehindert.

Trenker übersiedelte 1944 von Kitzbühel nach Rom, die Familie verzog – ein Datum ist in den Meldeunterlagen nicht angegeben – nach Bozen, wo Trenker eine Villa besaß. Zwar ist es ihm und seiner Familie während des Krieges besser ergangen wie den meisten anderen, und auch jetzt, nach dem Zusammenbruch, hat er eigentlich Not nicht zu leiden. Für seine filmischen und schriftstellerischen Fähigkeiten gibt ihm im Augenblick niemand auch nur ein Butterbrot (König/Trenker).

Trenker hatte noch eine lange und erfolgreiche Karriere vor sich. Für die Umschläge seiner vielen Bücher gestaltete der akademische Maler Alfons Walde die Einbandbilder. Erinnerung soll noch daran, dass unter seiner Regie 1962 der Film „*Sein bester Freund*“ (auch „*Drama am Eiger*“) mit Toni Sailer entstand.

Das Propagandaministerium forderte im Herbst 1943 viele Firmen auf, in Orte zu wechseln, wo keine Bombenangriffe zu erwarten seien. Leni Riefenstahl, die mitten in den Arbeiten für den Film „*Tiefland*“ war, übersiedelte das komplette Tonstudio in das ihr vertraute Kitzbühel und zog im November in das Haus Seebichl am Schwarzsee. Dort hatte sie einen größeren Raum für die Vorführung, ein Tonmischatelier und einige Schneiderräume, vor allem aber genügend Zimmer für die Mitarbeiter zur Verfügung. Eine Heizanlage wurde umgehend eingebaut. Material vom noch nicht fertiggestell-





ten Film „Tiefeland“, aber auch die Fremdsprachenversionen der Olympia- und Parteitagsfilme nahm sie mit, im **Schloss Münichau** – Riefenstahl erinnerte sich viel später an eine „Burgruine“ – wurde das Filmarchiv eingelagert und war relativ sicher vor Feuer und Bomben.

Riefenstahl berichtet in den Memoiren über wiederkehrende gesundheitliche Probleme, wie sie sie schon früher bei Aufenthalten bei ihrer Freundin Annette Ebersberg am Hahnenkamm hatte. Sie fuhr zweimal nach Salzburg, wo sie Hitlers Leibarzt **Theodor Morell** erfolglos behandelte.

Am 21. März 1944 standen Leni Riefenstahl und der Gebirgsjäger-Oberst Peter Jacob, der einen kurzen Sonderurlaub erhalten hatte, in Kitzbühel vor dem Standesbeamten. Die drei Kinder der Familie **Toni Praxmair** waren in Tracht als „Blumenkinder“ dabei, der neunjährige **Horst Ebersberg** verweigerte den Einsatz. Riefenstahls Eltern und einige Freunde waren auch beim Abendessen im Grandhotel dabei.

Dort kam es zu einem Zwischenfall. Ein Luftwaffenoffizier, zweifellos volltrunken, lief mit ausgebreiteten Armen auf Riefenstahl zu und erinnerte sie an „Liebesnächte“. Peter Jacob versetzte ihm einen Kinnhaken, dass er zu Boden fiel.

**Wilma Schaub**, die Gattin von Hitlers ältestem Adjutanten **Julius Schaub**, die im **Todt-Haus** in Kitzbühel lebte und mit Lebensmitteln (Eier, Milch, manchmal Brot) half, hatte mit der Reichskanzlei Telefonverbindung. So erfuhr Hitler von der Hochzeit, sandte einen Blumenkorb und eine Einladung. Am 30. März war das junge Paar bei Hitler auf dem Berghof zu Gast.

Riefenstahl erinnerte sich in der Biographie an den Bombenkrieg:

*Jeden Mittag brausten jetzt Tausende amerikanischer Bomber über Kitzbühel in Richtung München. Das Inferno der Luftangriffe wurde immer furchtbarer, die Stimmung der Menschen immer depressiver. Ein Wunder, dass noch Züge verkehrten und dass es überhaupt noch Lebensmittel gab.*

Riefenstahl wollte den Film „Tiefeland“ beenden. Das in Prag in einen Zug verladene Material kam auf Umwegen unversehrt nach Kitzbühel.

Anfang November 1944 erlebte Riefenstahl einen schweren Luftangriff in Berlin. Die Rückfahrt nach Kitzbühel wurde ein Martyrium. Der Zug war von Soldaten und Flüchtlingen überfüllt. Erst ab München erhielt sie einen Sitzplatz und verfiel in einen totenähnlichen Schlaf.

Kurz danach fuhr Riefenstahl an die italienische Front, fand ihren Gatten aber in einem Feldlazarett in Meran. Riefenstahls Mutter wurde von Rüstungsminister **Albert Speer**, als er Mitte Februar 1945 zum Berghof fuhr, aus Berlin gebracht. Sie erlebte das Kriegsende in Kitzbühel.



Luis Trenker mit der Exenweid-Bäuerin Rosa Laucher, Juli 1943.

Foto: Stadtarchiv

Vom Tod Hitlers erfuhr Riefenstahl, als sie bei Freunden, die sie eingeladen hatten und überraschend brutal hinauswarfen, in Mayrhofen im Zillertal war:

*Ein Chaos von Gefühlen tobte in mir – ich warf mich auf mein Bett und weinte die ganze Nacht.*

Die Rückfahrt mit dem Auto war wegen Benzinmangel nicht möglich, mit einem eingetauschten Fahrrad stieg sie bei der Eisenbahnstation „Schwarzsee“ aus, radelte auf dem schmalen Weg nach Seebichl und sah bald eine amerikanische Flagge auf dem Hausdach.

Inzwischen waren die Amerikaner als Besatzung in Kitzbühel eingezogen. Ein Offizier teilte ihr mit, dass das Haus beschlagnahmt sei, aber nichts weggenommen wurde. Die Mutter und alle Leute, die dort wohnten, wurden auf den nahen Gutshof „Hörlla“ gebracht, aus dem die Pächterfamilie Ribbentrop ausgezogen war. Dorthin kam auch das Ehepaar Jacob, das wiederholt kurz inhaftiert wurde, zuletzt im ame-

rikanischen Hauptquartier in Augsburg, wo viel Naziprominenz eingesperrt war.

Riefenstahl Wunsch, im Berghaus Ebersberg unterzutauchen, wurde vor allem durch die klare Abweisung durch ihren aus dem Krieg heimgekehrten ehemaligen „Filmsohn“ abgelehnt. Die Amerikaner hoben vor dem Abschied die Beschlagnahme des Hauses Seebichl auf. In den nächsten Monaten überschlugen sich die Ereignisse. Als Riefenstahl im Sanatorium Hohenbalken behandelt wurde, bewachten französische Soldaten das Haus.

Von der französischen Militärregierung wurde Riefenstahl mehrmals verhaftet und nach Innsbruck gebracht, von wo sie ihre tapfer bis zum Oberkommandierenden **General Bethouard** vordringende Mutter frei bekam, aber nach Brixen im Thale übersiedeln musste und dann in die französische Besatzungszone in Deutschland gebracht und inhaftiert wurde. Nach Jahren kehrte Riefenstahl nach Kitzbühel zurück, um das seit mehr als einem Jahrzehnt verfolgte Filmprojekt „Tiefeland“ abzuschließen. Sie wohnte im **Landhaus Kohl**. Dem erst 1954 fertiggestellten Film war kein Erfolg beschieden. Riefenstahl erlebte aber eine neue Karriere als Fotografin bei den Nuba in Afrika.

Literatur:

**Stefan König/Florian Trenker**, *Bera Luis. Das Phänomen Luis Trenker* (Biographie), Verlag J. Berg (1992)

**Leni Riefenstahl**, *Memoiren*, Verlag Albrecht Kraus (1987)

**Anna Maria Sigmund**, *Die Frauen der Nazis*, Heyne Sachbuch (2002)

**Monica Joast**, *Kitzbüheler Bauernhöfe* (2008)

Für Unterstützung gilt der herzliche Dank dem Stadtarchiv Kitzbühel (Sylvia Nothegger), dem Meldeamt Kitzbühel (Hans Kohlhofer) und dem Zeitzeugen Horst Ebersberg.



## Elternbildung

### Pädagogik-Alltag-Praxis-Blog

Mag.<sup>a</sup> Petra Eder-Kühr  
Pädagogin Kinesiologin Trainerin



### Unternehmen Familie – von Führung und Liebe

In so mancher Hinsicht ist es zulässig, die Organisation von Familienbelangen mit dem Führen eines Unternehmens zu vergleichen – vor allem was das Tagesgeschäft, also das Organisieren des Alltags und das Navigieren durch stürmische Zeiten betrifft!

Pädagogisch diskutierter Dauerbrenner ist die Frage nach dem familienspezifischen Führungs- bzw. Erziehungsstil. Derzeit ist „neue Autorität“ ein angesagter und sehr praktikabler Ansatz in der Sozialpädagogik, weil er eine Sammlung an bewährten inneren Haltungen für verschiedenste Sorgen und Schwierigkeiten bereithält.

[www.neueautoritaet.at](http://www.neueautoritaet.at) bietet mehr Infos dazu.

Dem Sozialpsychiater Dr. Rottaus zufolge brauchen Kinder von Seiten der Erwachsenen „Interesse, Fürsorge und Unterstützung, Achtung und Wertschätzung . . . Kinder sind nicht auf Liebe angewiesen“, schreibt er provokant.

Ob Liebe in Familien nur das Sahnehäubchen darstellt, oder elementares Bindeglied ist, sei dahingestellt.

Wofür es sich jedenfalls lohnt, Zeit und Energie zu investieren, ist systemische Leitbildarbeit: innehalten und sich über gesellschaftliche wie individuelle Werte Gedanken machen, welche das Zusammenleben prägen (sollten). Wird das Ganze in passende und altersgerechte Worte gefasst, entsteht ein Positivbeispiel dafür, wie das Rad des alltäglichen Zusammenspiels idealerweise laufen kann.

Ob die erarbeiteten Inhalte von beauftragten Agenturen ausformuliert werden, oder auf handgeschriebenen Post-its am Kühlschrank Platz finden, ändert nichts an der Wirksamkeit! Vor allem für Konfliktsituationen ist eine geniale Ressource, ein Leitbild als Orientierungsrahmen zu haben. Für Unternehmen wie Familien ist natürlich gleichsam wichtig, dass Wesentliches von der Führungsebene bzw. den Eltern kommuniziert, authentisch gelebt und auch eingefordert wird.

#### Für den Familienalltag:

Familienrat halten und daraus ein besonderes Ritual zu gestalten, ein Familienleitbild zu erarbeiten, macht Spaß. Wichtig ist dabei, jedem einzelnen Mitglied der Familie mit seinen individuellen Bedürfnissen Wertschätzung auszudrücken und gemeinsam einzigartige Lösungen für Probleme zu finden.

#### Literaturtipps:

**Rotthaus, Wilhelm:** Wozu erziehen? Entwurf einer systemischen Erziehung, Carl-Auer-Systeme

**Herzog-Windeck, Andrea:** Das sprechende Unternehmen – Wie Sie Ihr Unterbewusstsein für Ihren Geschäftserfolg nutzen, Schirner

## Spiel, Spaß und Abenteuer: Der Sommer im Hort

Solidarität bewegt.



Sozial- u. Gesundheitssprengel  
Kitzbühel, Aursch und Jochberg  
Tel. 0 53 56 / 752, 80

Mit einem tollen Ferienangebot garantiert der Schülerhort Kitzbühel auch für den kommenden Sommer wieder einen optimalen und wertvollen Betreuungsplatz für Ihr Kind.

Ob zur Entlastung aus beruflichen Gründen oder auch nur, um Ihrem Kind soziale Kontakte mit Spiel, Spaß und Freude zu ermöglichen – wir bieten unbeschwerte und unvergessliche Ferientage für Kinder von 6 bis 14 Jahren. Unser äußerst vielseitiges Programm beinhaltet mitunter unterschiedlichste, abenteuerreiche Ausflüge in der Umgebung. Ebenso kommt auch bei den erfahrungsgemäß sehr beliebten Wasser- und Kreativtagen der Spaß auf keinen Fall zu kurz!

**Vom 13. Juli bis 4. September werden die Kinder jeweils von 7.30 bis 16.30 Uhr von ausgebildeten Pädagoginnen und Pädagogen betreut.**

Mehr Infos finden Sie auch auf unserer Homepage:  
[www.sozialsprengel-kaj.at/Kind und Familie/Schuelerhort/Sommerferien](http://www.sozialsprengel-kaj.at/Kind%20und%20Familie/Schuelerhort/Sommerferien)

Für Fragen stehen wir Ihnen natürlich auch jederzeit gerne unter der Telefonnummer 0650/7132278 zur Verfügung.



# KITZ-

# BABY-DAY



Aufgrund der aktuellen Situation können wir derzeit leider keine Baby-Days im Rathaus durchführen.

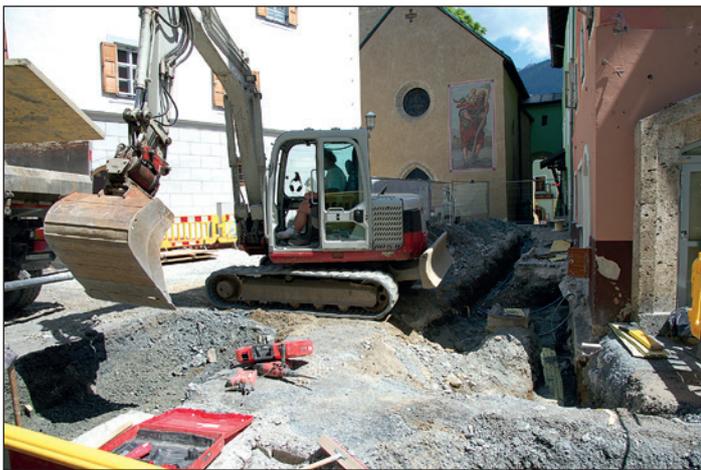
Wir ersuchen Sie daher, mit dem Standesamt in Kontakt zu treten, um Ihr Baby-Willkommenspaket dennoch zu erhalten!

Sie erreichen das Standesamt vormittags telefonisch unter Tel. 05356 / 62161 – 13 und 14 oder per Mail [standesamt@kitzbuehel.at](mailto:standesamt@kitzbuehel.at)

Vielen Dank für Ihr Verständnis!

## Bauarbeiten für Haussanierung in der Hinterstadt begonnen

Die geplanten Pflasterarbeiten in der oberen Hinterstadt mussten aufgrund der Corona-Krise verschoben werden. Man wollte den Betrieben vor Ort nicht auch noch eine Geschäftsbeeinträchtigung durch einen monatelangen Baustellenbetrieb aufbürden. Umgesetzt wird aber heuer die Sanierung des ehemaligen Lacknerhauses durch den Besitzer des alten Stadthauses. Als vorbereitende Maßnahmen wurden die nötigen Grabungen für Retentionsschächte durchgeführt. Von den Kitzbüheler Stadtwerke wurden zugleich neue Anschlüsse für Strom und Telekommunikationsleitungen errichtet. Ein Baubeginn für die Pflasterarbeiten steht noch nicht fest.



Fotos: Obermoser

Grabungen in der Hinterstadt leiten die Sanierung des ehemaligen Lacknerhauses ein.



## DaleBoot spendet mehr als 300 Gesichtsschutz-Schilder

*Rob und Marcia Graham sind die Besitzer der weltweit tätigen Firma DaleBoot, die in Kitzbühel mit dem Europa-Hauptquartier angesiedelt ist. Der Betrieb ist spezialisiert auf Skischuh-Anpassung und -Verkauf. Während der Frühlings- und Sommermonate werden üblicherweise die neuen Skischuhmodelle für den kommenden Winter produziert. Am Betriebsstandort in den USA hat man jetzt aber aufgrund der Corona-Krise kurzfristig auf die Produktion von Gesichtsschutz-Schildern umgestellt.*

*Die beiden Unternehmer haben daher kürzlich im Rathaus Kitzbühel angefragt, ob Bedarf für solche Schilder besteht, weil sie gerne welche gratis zur Verfügung stellen möchten. Nach einem Rundruf in den diversen Institutionen, angefangen bei den Schulen und Kindergärten, über das Altenwohnheim und den Sozialsprengel, bis hin zum städtischen Bauhof kam die stolze Summe von 325 Stück zusammen. Rob und Marcia Graham zögerten keine Sekunde und überreichten kürzlich die erforderlichen Gesichtsschutz-Schilder an Bürgermeister Dr. Klaus Winkler, der sich herzlich bei den beiden Unternehmern für deren Großzügigkeit bedankte.*

Foto: Obermoser

## Stadtzeitung im Internet

Für interessierte Leser der Stadtzeitung bietet sich auch die Möglichkeit, diese im Internet nachzulesen. Auf der Homepage der Stadtgemeinde Kitzbühel sind alle Ausgaben bis zurück ins Jahr 2001 als digitale Version im PDF-Format abgespeichert. Es ist natürlich auch möglich, ganze Ausgaben oder wahlweise nur einzelne Seiten auszudrucken. Die aktuelle Stadtzeitung ist immer auf der Startseite der Homepage [www.kitzbuehel.eu](http://www.kitzbuehel.eu) zu finden. Mit einem Klick darauf kommt man auch ins Archiv der übrigen Ausgaben.



## Öffentliche Bücherei ist wieder offen

Auch die Öffentliche Bücherei im Kolpinghaus (1. Stock) musste wegen der Pandemie vorübergehend geschlossen bleiben. Sie ist nun wieder an jedem **Montag und Mittwoch von 15 bis 18 Uhr** geöffnet. Das Buchangebot ist reichhaltig und wird laufend ergänzt.



# Kitzbühel

## #Sommerfrische

Stand: 19.05.2020

Die Kitzbüheler Sommerfrische wartet.

Gemeinsam wollen wir ein klares Zeichen setzen: **Kitzbühel wartet und freut sich auf seine Gäste!**

#kitzbuehel #sportstadt #kitzlife #kitzfestyle [sommer.kitzbuehel.com](http://sommer.kitzbuehel.com)

**WIR HABEN AB 15. MAI FÜR SIE GEÖFFNET!**

**GASTRONOMIE**

**Kitzbühel**

- Alpenpizzeria
- Alt Kitzbühel
- Bistro am See
- Chizzo
- Gasthaus Eichenheim
- Glockenspiel
- Goldene Gams
- Golfrestaurant Schwarzsee
- Holzer's Restaurant
- Hornplatzl
- Hostaria Ristorante & Enoteca
- Huberbräu-Stüberl
- Il Gusto
- La Gondola
- Lois Stern

**Aurach**

- Branderhofstube
- Kostbar

**Jochberg**

- Mocking - Das Wirtshaus
- Pipino's
- Pizzeria el Moro de Venezia
- Rasmushof Kitzbühel
- Restaurant Seebichl
- Pizzeria Don Luigi
- Rosi's Sonbergstüb'n
- s'Kitz
- Steakhouse Kaps (ab 16. Mai)
- Wirtshaus Steuerberg
- Wirtshaus zum Rehkitz
- Zinnkrug

**Reith**

- Café Restaurant Reitherl
- s'Pfandl

**Diese Gastronomiebetriebe öffnen an folgenden Terminen:**

**Kitzbühel**

- Aquarena Naturtalent (ab 11. Juni)
- Berggasthof Hagstein (ab 3. Juli)
- Bichlhof (ab 26. Juni)
- Bruggerhof (ab 29. Mai)
- Centro (ab 4. Juni)
- Cuisino Kitzbühel (ab 29. Mai)
- Gasthof Eggenwirt (ab 11. Juni)
- Gasthaus Vordergrub (ab 29. Mai)

**Aurach**

- Hallerwirt (ab 10. Juli)
- Wiesenegg (ab 5. Juni)

**Jochberg**

- Bärenbichl (ab 20. Mai)
- Jochberger Dorfstubn (ab 18. Mai)
- Restaurant Steinberg (ab 17. Juli)
- Sra Bua by Frank Heppner (ab 17. Juli)

**Reith**

- Berggasthof Henlleiten (ab 29. Mai)

**FOLLOW US:**

Facebook: @kitzbuehel  
 Instagram: @kitzbuehel\_tiroi  
 Twitter: @kitzbuehel  
 YouTube: @kitzbuehelTube

**WIR HABEN AB 15. MAI FÜR SIE GEÖFFNET!**

**UNTERKÜNFTE**

**Kitzbühel**

- Kitzhof Design Resort 4\* S
- Alpenhotel Kitzbühel 4\*
- Hotel Tiefenbrunner 4\*
- Rasmushof Hotel Kitzbühel 4\*
- Ol' Hotel Maria Theresia 4\*
- Tennerhof Luxury Chalets
- Hotel Resch 3\*
- Hotel Garni Christophorus 3\*
- Landhotel-Wirtshaus Vordergrub 3\*
- Hotel Garni Entstrasser 3\*
- Hotel Villa Licht
- Hotel Seebichl
- Landsitz Römerhof
- Pension Haus Johanna
- Pension Haus Köller
- Pension Kometer
- Gästehaus Maria Hilde
- Berggasthof Bichlalm
- Rosi's Sonbergstuben
- Campingplatz Schwarzsee

**Aurach**

- Lifesport Hotel Hechenmoos

**Reith**

- Lisi Family Hotel 4\*
- Hotel Garni Zimmermann 3\*
- Pension Thainerhof
- Berggasthof Henlleiten

**Jochberg**

- Gasthof Alte Wacht
- Gästehaus Jochberger Dorfstubn

**Diese Unterkünfte öffnen an folgenden Terminen:**

**Kitzbühel**

- A-ROSA Kitzbühel 5\* (ab 3. Juli)
- Grand Tirolia Hotel Hilton 5\* (ab 26. Juni)
- Austria Trend Hotel Schloss Lebenberg 4\* S (ab 26. Juni)
- Schwarzer Adler Kitzbühel 4\* S (ab 10. Juni)
- Sport-Hotel Reisch 4\* (ab 2. Juli)
- Sport-Wellnesshotel Bichlhof 4\* S (ab 26. Juni)
- Hotel Suiten „Am Schloss“ (ab 1. Juni)
- Gasthof Eggenwirt (ab 11. Juni)
- Hotel Bruggerhof (ab 11. Juni)
- Hotel Gamshof (ab 11. Juni)

**Aurach**

- Pension Mühbergerhof (ab 2. Juni)
- Pension Hintersee (ab 3. Juni)
- Pension Schmidinger (ab 15. Juni)

**Jochberg**

- Pension Ederhof (ab 1. Juni)

**Reith**

- Schlosshotel Münichau (ab 1. Juli)

**WIR HABEN AB 15. MAI FÜR SIE GEÖFFNET!**

**BERGHÜTTEN**

**Kitzbühel**

- Alpengasthof Einsiedelei
- Berggasthof Bichlalm (ab 16. Mai)
- Gipfelhaus
- Seldlalm (ab 16. Mai)

**Aurach**

- Kelchalm

**Jochberg**

- Jochberger Wildalm (ab 16. Mai)
- Trattenbachalm
- Wagstättalm

**Diese Berghütten öffnen an folgenden Terminen:**

**Kitzbühel**

- Alpenhaus (ab 21. Mai)
- Adlerhütte
- Berggasthof Hagstein (ab 3. Juli)
- Berghaus Tyrol
- Hannenkammstüberl
- Hocheckhütte
- Hochkitzbühel (ab 1. Juli)
- Hornköpflhütte
- Lammerbichlalm (ab 30. Mai)
- Sonnbühel (ab 26. Juni)
- Sonnenrast

**Aurach**

- Auracher Hochwildalm (ab 30. Mai)

**Jochberg**

- Bruggeralm (ab 21. Mai)

**WIR HABEN AB 15. MAI FÜR SIE GEÖFFNET!**

**VINOTHEKEN & BARS**

**Kitzbühel**

- Bergdiele - Wein & Bar
- Dewalds Weinladen
- El Dorado
- Flannigan's Irish Pub
- Fritz LICHTBLICK

**Aurach**

- Hallerwirt (ab 10. Juli)
- Wiesenegg (ab 5. Juni)

**Jochberg**

- Fünferl
- Jimmy's
- The Londoner Pub
- Ursprung Beisl
- Vinothek Klosterhof

**WIR HABEN AB 15. MAI FÜR SIE GEÖFFNET!**

**BÄCKEREIEN & CAFÉS**

**Kitzbühel**

- Bäckerei Helgenhauser
- Baguette Bistro
- Bastian's Bar & Bakery
- Café Beluna
- Café Phoenix
- Café Schwarzsee „Luca & Sandra“
- Café - Bäckerei Sabine eckling - café
- Evi Café und Feines
- fRanZ Coffee & Winebar

**Aurach**

- Bäckerei Neumayr

**Reith**

- Bäckerei Neumayr

**Jochberg**

- Kortschak Café & Wein
- Legenden Café
- Pano
- Piangger
- Praxmair
- Schatzi Kitzbühel

**WIR HABEN AB 15. MAI FÜR SIE GEÖFFNET!**

**TAKE AWAY & LIEFERSERVICE**

- Asia Markt
- Imbissstube Josef Huber
- Kiwi Küche
- Lanna Thai Imbiss
- Metzgerei Fuchs
- Shang hai Restaurant
- Simple food&drinks (ab 18. Mai)





Für Neukunden bis 31.12.2020:

# Kostenloses Internet und Kabel-TV

Wir bieten allen **NEUKUNDEN** ab sofort **bis Jahresende kostenloses Internet und Kabel-TV** an (danach 24 Monate Bindung)\*. Für alle Stadtwerke-Kunden haben wir bis auf Weiteres die Bandbreiten verdoppelt (ausgenommen WLAN). Nähere Infos auf [www.stadtwerke-kitzbuehel.at](http://www.stadtwerke-kitzbuehel.at)

\*Ausgenommen einmalige Kosten,  
Herstellungskosten und Mietanschluss.



# Schwarzer Apollo Falter am Kitzbüheler Horn

In dieser Ausgabe berichtet die Hobby-Vogelkundlerin Traudi Ritter von einem sehr seltenen Gast am Kitzbüheler Horn – dem schwarzen Apollo Falter (*Parnassius mnemosyne*).

## Vorgeschichte:

Vor ca. 25 Jahren begann ich mit Vogelbeobachtungen im Bezirk Kitzbühel. Die Daten meiner Beobachtungen gebe ich an das Landesmuseum Innsbruck und Birdlife weiter. Zusätzlich zu den täglichen Beobachtungen gibt es das sogenannte Vogelmonitoring. Das bedeutet, dass eine bestimmte Strecke zwei Mal im Jahr begangen wird und die Daten der beobachteten Vögel bei Birdlife wissenschaftlich erfasst werden. Im Frühjahr 2008 bekam ich von Birdlife eine neue Kartierungsstrecke am Kitzbüheler Horn zugewiesen. Diese Route erstreckt sich von der Fuchslochkehre (Hornstraße) über die Goinger Alm, das Alpenhaus und dem Alpenblumengarten, Hornköpfl, Lämmerbühel bis hin zur Brunnhoferalm.

Mit der Zeit wird man bei den Beobachtungen routinierter, das heißt dass ich mehr und mehr auch auf alle anzutreffenden Tiere Acht gebe. Im Juni 2008 konnte ich das erste Mal den Schwarzen Apollo Falter (*Parnassius mnemosyne*) am Horn nachweisen – ein sehr seltener Falter, denn in Tirol gibt es gesamt nur drei Nachweise seines Vorkommens.

Der Schmetterling (Tagfalter) gehört zur Familie der Ritterfalter (*Papilionidae*) und wird in der sogenannten Roten Liste als vom Aussterben bedrohtes Insekt geführt (Einstufung 1 = stark gefährdet). Er ist einer der größten und auffälligsten heimischen Schmetterlinge.



*Der seltene Schmetterling wurde heuer im Mai bei der Goinger Alm am Kitzbüheler Horn wieder gesichtet.*

*Foto: Ritter*

## Vorkommen:

- In Europa in einer Höhe zwischen 300 – 2000 m
- an Waldrändern (idealerweise angrenzend an eine Blumenwiese)
- Hecken säumen
- Sehr lichte Baumstände

## Lebensweise:

Der Schwarze Apollo ist sehr sonnenhungrig – sobald sich eine Wolke vor die Sonne schiebt setzen sie sich hin. Der Falter benötigt viel Nahrung, welche er von einer Vielzahl verschiedener Blütenpflanzen sammelt (Nektar)

## Nachwuchs:

Das Weibchen legt seine Eier an dürre Pflanzenteile in der Nähe eines Lerchensporn. Das Ei überwintert und die Raupe schlüpft im darauffolgendem Vorfrühling. Die Raupe ernährt sich ausschließlich vom Lerchensporn. Da dieser schnell verwelkt, muss sich die Raupe rasch entwickeln. Sie verpuppt sich nach 5 bis 6 Wochen und schlüpft, je nach

Bedingung, Ende April bis Ende Juli. Die Raupen bevorzugen eine volle Besonnung

Die Lebensdauer eines Falters beträgt zwei bis drei Wo-

chen – eine kurze Lebenszeit. Letzter Nachweis in Kitzbühel: Mai 2020 am Kitzbüheler Horn – Bereich Goinger Alm.

*Traudi Ritter*

## ENTSORGUNGSRREFERAT

### Standorte der mobilen Sammelstelle für Wertstoffe

<b>Montag:</b>	Staudach und Höglrainmühle
<b>Dienstag:</b>	Rennfeld und Faistenbergerweg (neben Gericht)
<b>Mittwoch:</b>	Schattberg und Siedlung Badhaus
<b>Donnerstag:</b>	Stegerwiese und Siedlung Badhaus
<b>Freitag:</b>	Sinwell und Gundhabing

**Jeweils von 7 bis 17 Uhr**

**Es dürfen keine Kartons oder Sperrmüll  
abgelagert werden!!!**

**Weitere Informationen erhalten Sie beim  
Stadtamt Kitzbühel, Entsorgungsreferat,  
Tel. 62161-33.**



## Bauernhausmuseum Hinterobernau wieder geöffnet



Foto: Obermoser

Das Bauernhausmuseum Hinterobernau ist auch heuer wieder vom 2. Juni 2020 bis 15. Oktober 2020 geöffnet. Täglich von 13 bis 17 Uhr, nur am Sonntag geschlossen!

Wenn Sie auf der Sonnseite von Kitzbühel am Römerweg, unterhalb des Kitzbüheler Horns entlang wandern, kommen Sie zum Bauernhausmuseum Hinterobernau. Umgeben von saftigen Wiesen und grünen Wäldern liegt langgestreckt der verwitterte typische salzburg-tirolerische Einhof mit seinen Nebengebäuden, wie Waschküche, Kapelle, Backofen, Bienenhütte, Tenne und Fuhrhütte. Eine Fülle von Einrichtungsgegenständen, Gerätschaften und Werkzeugen gibt es zu besichtigen – der Besuch lohnt sich!

Wir bieten Ihnen eine Stunde Audio-Führung (auch in 4 Fremdsprachen) mit einem ausführlichen Museumsführer, der nicht nur das Haus führt und die ausgestellten Objekte erklärt, sondern auch zusätzliche Hintergrundinformationen enthält, die das Leben am Bauernhof in den vergangenen Jahrzehnten und Jahrhunderten verstehen helfen.

Für Handy-Nutzer wurde das App „hearonymus“ entwickelt, das ermöglicht sich im Vorhinein aber auch zum Nachlesen zu informieren.

Der Verein Bauernhausmuseum Hinterobernau Kitzbühel ist laufend bemüht das alte Gebäude zu erhalten und finanziert sich hauptsächlich durch den Besucher-Eintritt. Wir haben ein Corona-Konzept erstellt und hoffen mit den vorgeschriebenen Hygieneauflagen auch heuer wieder interessante Museumsbesuche zu ermöglichen.

Die Vereinsführung unter Obmann Willi Gianmoena freut sich über viele Besucher.

Genauere Info, Sondertermine oder auch Anmeldungen: Tel. 0664-1321132 oder [www.bauernmuseum-kitz.at](http://www.bauernmuseum-kitz.at)



## STELLEN- AUSSCHREIBUNG

Zur Verstärkung unseres Teams gelangt bei den **Stadtwerken Kitzbühel** eine Stelle als **ELEKTRIKER(IN)** im Beschäftigungsausmaß von 40 Wochenstunden zum ehestmöglichen Zeitpunkt zur Besetzung.

### Zu Ihren Aufgaben zählen im Wesentlichen:

- Eigenverantwortliche Wartung des Koax- und Glasfasernetzes
- Herstellung von Hausanschlüssen für Kabel-TV und Internet
- Stördienste in Form von allgemeiner Rufbereitschaft außerhalb der Dienstzeiten

### Anstellungserfordernisse:

- Abgeschlossene Lehre als Elektriker(in), Fachschule oder HTL
- Führerschein B, gute Deutschkenntnisse, abgeleiteter Präsenz- bzw. Zivildienst bei männlichen Bewerbern
- Erfüllung der allgemeinen Aufnahmeerfordernissen nach dem Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetz 2012

### Wir bieten Ihnen:

- Ein abwechslungsreiches und verantwortungsvolles Aufgabengebiet
- Die Stadtgemeinde Kitzbühel als attraktiven Arbeitgeber
- Die Mitarbeit in einem ambitionierten, kollegialen und professionellen Team
- Eine faire Entlohnung nach dem Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetz 2012

Das Dienstverhältnis wird vorerst auf 1 Jahr befristet abgeschlossen. Bei entsprechender positiver Einarbeitung und Beurteilung erfolgt die anschließende Übernahme in ein unbefristetes Dienstverhältnis.

Die Anstellung erfolgt nach den Bestimmungen des Gemeinde Vertragsbedienstetengesetzes 2012 (G-VBG 2012). Das Bruttogehalt ohne Sonderzahlungen beträgt derzeit € 2.316,90 bei Vollbeschäftigung. Es wird darauf hingewiesen, dass sich das angeführte Entgelt aufgrund von gesetzlichen Vorschriften gegebenenfalls durch anrechenbare Vordienstzeiten sowie sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöht.

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung bis **25.06.2020** samt aussagekräftiger Unterlagen (Lebenslauf mit Lichtbild, Abschlusszeugnisse über die Schul- und Berufsausbildung, Dienstzeugnisse) an die Stadtgemeinde Kitzbühel, Stadtamtsdirektion, Hinterstadt 20, 6370 Kitzbühel oder per E-Mail an: [stadtamt@kitzbuehel.at](mailto:stadtamt@kitzbuehel.at)

Bürgermeister  
Dr. Klaus Winkler



Der Vorstand der Raiffeisenbank Kitzbühel - St. Johann: Karin Steinlechner (dzt. Karenz), Christian Daxer, Hanspeter Bachler und Heinz Haßlwanger

## Unsere Bilanz in Corona-Zeiten: Bestmögliche Unterstützung für unsere Kunden

Der Vorstand der Raiffeisenbank Kitzbühel - St. Johann blickt trotz krisenhafter Umstände durch Covid-19 zuversichtlich in die Zukunft.

**Herr Dir. Bachler, viele von der Corona-Krise betroffene Unternehmer und Private haben sich in den letzten Wochen mit ihren Sorgen an Sie gewandt. Was sind Ihre Eindrücke aus diesen Gesprächen?**

**Hanspeter Bachler:** Das Spektrum ist da sehr breit. Einerseits gibt es Unternehmen, die voll produzieren und andererseits Betriebe, die ganz massiv betroffen sind, insbesondere im Tourismus und hier vor allem bei den Ganzjahresbetrieben, die erst im kommenden Jahr wieder mit einer Normalisierung rechnen. Diesen Unternehmen gilt es nun unter die Arme zu

greifen, etwa durch Stundungen über ein ganzes Jahr hinweg oder auch durch die Programme der Bundesregierung. Glücklicherweise spürt und sieht man ja seit den ersten Lockerungen, dass sich die Stimmung langsam wieder hebt.

**Diese Pandemie hat einen enormen Digitalisierungsschub ausgelöst, nicht nur bei Ihren eigenen Mitarbeitern – Stichwort Home-Office -, sondern auch bei uns als Bankkunden. Ist Raiffeisen jetzt digitaler als noch vor der Krise?**

**Christian Daxer:** Die Digitalisierung unseres Angebotes beschäftigt uns ja schon seit vielen Jahren. Aber natürlich haben wir die letzten Wochen massiv genutzt, um das noch weiter auszubauen, sodass unsere Kunden heute bereits sehr

viele Geschäftsfälle selbst abwickeln können.

**Es wird auch eine Zeit nach der Krise geben – eine Zeit der Zukunft. Und Zukunft heißt für die Raiffeisenbank Kitzbühel - St. Johann auch das Projekt Raiffeisen Haus II. Wie geht es da weiter?**

**Heinz Haßlwanger:** So wie geplant, ein großer Dank gilt für die verantwortungsvolle Arbeit der am Bau beteiligten Firmen. Wir freuen uns, mit diesem neuen Büro- und Wohngebäude in zentraler Lage neuerlich einen wichtigen Impuls nicht nur für die Stadt Kitzbühel, sondern auch für die Region zu setzen.



# Kitz-TV Programm

Das Stadtfernsehen aus Kitzbühel



## 1. Relaunch für Kitz-TV

Das Stadtfernsehen aus Kitzbühel präsentiert sich in neuem Kleid. Seit den 1990er Jahren gibt es für die Kabel-TV Kunden der Kitzbüheler Stadtwerke mit Kitz-TV ein eigenes Fernsehprogramm. Mittlerweile sind die Beiträge von Kitz-TV auch auf YouTube, Facebook und auf der neuen Homepage [www.kitz-tv.at](http://www.kitz-tv.at) zu sehen. Die Sender-Verantwortlichen haben dem Stadtsender nun einen Relaunch verpasst und präsentieren Kitz-TV im neuen Kleid.

## 2. Kitzbüheler Tourismus feiert Comeback

Hotellerie und Freizeitbetriebe sind bereit für den Sommer. Die Regelungen für den Neustart der Branche der Beherbergungsbetriebe und Bergbahnen bedeuten für Gastgeber, Mitarbeiter und Gäste neue Herausforderungen. Nach Wochen der Beschränkungen sehnen sich die Menschen jetzt nach Abwechslung und Erholung. Die Kitzbüheler Betriebe sind auf alle Fälle gerüstet.

## 3. Die Stadtgärtner sorgen für bunten Blumenschmuck in der Stadt

Die Kitzbüheler Stadtgärtner haben im Frühling viel gearbeitet und Kitzbühel mit neuen Blumen und Pflanzen aufgewertet. Nach fast 40 Dienstjahren geht der langjährige Stadtgärtner Ágydius Mettler im heurigen Sommer in Pension.

## 4. Neue Gesichtsschutz-Schilder für Kitzbühel

Rob und Marcia Graham sind die Besitzer der weltweit tätigen Firma DaleBoot, die in Kitzbühel mit dem Europa-Hauptquartier angesiedelt ist. Der Betrieb ist spezialisiert auf Skischuh-Anpassung und -verkauf. Man hat jetzt aufgrund der Corona-Krise kurzfristig auf die Produktion von Gesichtsschutz-Schilder umgestellt. Die beiden Unternehmer haben daher kürzlich im Rathaus Kitzbühel angefragt, ob Bedarf für solche Schilder besteht, weil sie gerne welche gratis zur Verfügung stellen möchten.

## 5. Das historische Stadtbad am Schwarzsee

Der Schwarzsee ist für die Bewohner Kitzbühels und seiner Region ein Geschenk der Natur. Nicht nur die angenehme Wassertemperatur und das heilkräftige Moorwasser zeichnen ihn aus, auch die Bergkulisse und umgebende Moorlandschaft ergänzen in ästhetischer Hinsicht seine Einmaligkeit. Das historische Stadtbad mit seinem denkmalgeschützten Kabinengebäude lädt zudem seit mehr als einhundert Jahren zum Baden-ergrüßen ein.

## 6. Gesundes Essen im Altenwohnheim

Im Altenwohnheim Kitzbühel hat sich bei der Verpflegung einiges geändert. Gesundes, frisches und nachhaltiges Essen und die Umstellung auf lokale Lieferanten ließen die Küchenmitarbeiter ihre Liebe zum Kochen wiederentdecken. Fleisch, Käse und Milch stammen nun von Kühen und Schafen, die auf Tiroler Weiden grasen, Brot und Gebäck vom Bäcker aus Kitzbühel. Damit diese Qualitätssteigerung erreicht werden konnte, durchlief man in der Altenwohnheim-Küche ein Zertifizierungsprogramm für Großküchen nach der so genannten „Kessel-Methode“.



Felix Obermoser



Felix Obermoser



Felix Obermoser



Felix Obermoser

Das Programm startet jeweils zur vollen Stunde und wird laufend aktualisiert!

Kitz-TV-Beiträge sehen Sie im Kabel-TV der Stadtwerke Kitzbühel, auf [www.kitz-tv.at](http://www.kitz-tv.at), auf Youtube und Facebook.



@Kitz-TV



Modernstes  
Jugendkonto:  
Nice.

Mit Scooter  
gratis dazu:

TWICE  
THE  
NICE

**SPARKASSE**   
Kitzbühel

**spark7** 



Scooter  
bei Konto-  
eröffnung  
gratis!\*

\* Alle Jugendlichen ab 10 Jahren bis zum 19. Geburtstag, die erstmals ein **kostenloses** spark7 Jugendkonto in einer Filiale der Sparkasse Kitzbühel eröffnen und gleichzeitig einen Taschengeld-Dauerauftrag darauf eröffnen, erhalten jeweils einen Scooter als Eröffnungsgeschenk. Aktion gültig solange der Vorrat reicht. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Nicht in bar ablösbar oder mit anderen Aktionen kombinierbar.

sparkasse-kitzbuehel.at   



**KITZBÜHEL**  
1271

## Veranstaltungen Juni und Juli 2020



Michael Weriberger

Jeden Samstag, 8 – 14 Uhr

### Kitzbüheler Genussmarkt

Regionale Produkte, Handwerk, Kulinarik  
Für musikalische Unterhaltung ist bestens  
gesorgt

Innenstadt



fkb

Freitag 12. 06. – 20. 06., 20.30 Uhr

### Autokino Kitzbühel

Das Filmfestival Kitzbühel startet sein Autokino

Hahnenkammparkplatz

Samstag 13. 06. – 13. 09.

### Sonderausstellung im Museum

„Ansichten Einsichten Aussichten“ – Bilder von Rudi  
Uibo und Ernst Insam

Museum Kitzbühel

Freitag 19. 06., 18 Uhr, 20 Uhr

### 250. Geburtstag Ludwig van Beethoven

„Yes, we do“ – Die Kitzbüheler Sommerkonzerte  
und das Kulturreferat der Stadt Kitzbühel ergrei-  
fen die Initiative, sich in der „neuen Konzertnor-  
malität“ zu üben

Festsaal der Musikschule

Donnerstag 02. 07., 10 Uhr

### "Zeit für innere Erholung"

Anbetungstag in der kleinen Seitenkapelle links im  
Kloster

Klosterkirche

Jeden Dienstag, 10 Uhr

### Kostenlose Stadtführung

Erkunden Sie mit Pepi und Hilde unsere historische  
Altstadt. Bitte um rechtzeitige Anmeldung. Treff-  
punkt vor dem Büro von Kitzbühel Tourismus.

Innenstadt

Freitag 10. 07., 9 Uhr

### Geschichte und Technik der Hornbahn

Ein Vortrag von Johannes Luxner, Werner Hengl  
und Alois Vötter über den Bau und Betrieb der  
Hornbahnen

Talstation Hornbahn

Montag 13. 07. – 19. 07.

### Kitz on Wheels

25-Jahr-Jubiläum des Harley Davidson Treffens in  
Kitzbühel

Innenstadt Kitzbühel



Markus Mitterer

Donnerstag 30. 07. – 21. 08.

### Kitzbüheler Sommertheater

„Midsummer eine Sommernacht“ – Die Liebesko-  
mödie mit Musik (Alistair Reid) von David Greig und  
Gordon McIntyre spielt in einer Weinbar in Edin-  
burgh.

K3 KitzKongress



## Museum Kitzbühel öffnet ab 13. Juni mit Sonderausstellung

Im städtischen Museum Kitzbühel wurde die Bautätigkeit zur Erschließung und Sanierung des Gebäudes Hinterstadt 34 trotz Corona nahezu ohne Verzögerungen fortgeführt. Im Laufe des Mai konnte die aufwändige Sanierung des historischen Dachstuhls weitgehend abgeschlossen und das Stahlgerüst für den Lift zur barrierefreien Erschließung der Museumsräumlichkeiten implementiert werden. Im 3. OG nimmt der direkt unter dem historischen Dachstuhl befindliche Vortragsraum Konturen an, im Erdgeschoß gilt dasselbe für Empfangsraum mit Museumsshop inklusive der Sanitäranlagen. Die letzte Etappe der Bauarbeiten ist der Innenausstattung inklusive Alarm- und Brandmeldeanlage gewidmet und sollte plangemäß bis Dezember abgeschlossen werden können. Das Museum wird aus diesem Grund im heurigen Sommer nur verkürzt, nämlich vom 13. Juni bis 13. September, geöffnet sein und präsentiert in dieser Zeit neben seinen ständigen Schausammlungen zu Stadtgeschichte, Wintersport und Alfons Walde die

### Sonderausstellung ANSICHTEN | EINSICHTEN | AUSSICHTEN in Bildern von Rudi Uibo und Ernst Insam

Die in Kooperation mit der Galerie 90 in Mühlbach / Südtirol gezeigte Ausstellung ist eine Hommage an zwei tief sinnige und heimatverbundene Künstler, den Kitzbüheler Ernst Insam und den Mühlbacher Rudi Uibo, gleichzeitig aber auch eine Hommage an die beiden Orte Mühlbach und Kitzbühel, die 2020 und 2021 auf eine 750-jährige Geschichte zurückblicken können. Präsentiert werden je ca. 20 Werke der beiden Künstler mit dem Fokus auf den Orts-Ansichten und den für beide Orte charakteristischen Landschaften. Dabei erweisen sich Insam und Uibo als Individualisten, die suchend und experimentierend immer wieder neue Wege gingen.

### Schülerprojekt zum 750-Jahr-Jubiläum

Das 750-Jahr-Jubiläum Kitzbühels und Mühlbachs ist zugleich Anlass für ein mit der Ausstellung verbundenes Begabungsprojekt. 24 schreibinteressierte und schreibbegabte Schülerinnen und Schüler der Mittelschule Mühlbach und der Neuen Mittelschule Kitzbühel setzen sich ausgehend von den Ansichten Insams und Uibos mit der Geschichte, der Gegenwart und der Zukunft der beiden Orte auseinander. Sie werfen einen Blick zurück auf die regionale mittelalterliche und neuzeitliche Geschichte, blicken aber auch nach vorn und entwickeln Zukunftsszenarien und Visionen. Man darf gespannt sein, ob sich die Ansichten der jungen Mühlbacher und Kitzbüheler mit den Aussichten decken, die sich die älteren Generationen für die Nachfolgenerationen wünschen oder ob die Kinder zu völlig anderen Einsichten und Aussichten gelangen.



Ernst Insam, Kitzbühel gegen Süden.

Foto: Museum Kitzbühel



### Museum Kitzbühel

6370 Kitzbühel,  
Hinterstadt 32  
Tel. +43 5356 67274  
Mobil: +43 676 83621741  
(außerhalb der Öffnungszeiten)  
[info@museum-kitzbuehel.at](mailto:info@museum-kitzbuehel.at)  
[www.museum-kitzbuehel.at](http://www.museum-kitzbuehel.at)

### Öffnungszeiten:

13. Juni – 12. Juli 2020:  
Di – Fr 10 – 13 Uhr  
Sa 10 – 17 Uhr

13. Juli – 13. Sept. 2020:  
Täglich 10 – 17 Uhr  
Do 10 – 20 Uhr

### Eintrittspreise:

Erwachsene	€ 7,00
Gruppen	€ 5,00
Kinder und Jugendliche bis 18	frei
Führungen pro Gruppe	€ 70,00
Führungen von Schülergruppen – pro Schüler	€ 3,10

### Museumsleitung:

Dr. Wido Sieberer  
6370 Kitzbühel, Pfarrau 1  
T+F: +43 5356 64588  
Mobil: +43 676 83621740  
[stadtarchiv@kitzbuehel.at](mailto:stadtarchiv@kitzbuehel.at)



# Eine Kitzbüheler Hundegeschichte

Von OStR. Mag. Karl Prieler

忠犬ハチ公. Die Schriftzeichen sind japanisch und bedeuten „der treue Hund Hachiko“. Wer kennt sie nicht, die Geschichte dieses Hundes. Er holte jeden Tag stets zur selben Zeit sein Herrchen, einen Universitätsprofessor in Tokio, vom Bahnhof ab. Eines Tages jedoch wartete Hachiko vergebens, der Professor kam nicht mehr nach Hause. Er war während einer Vorlesung an einer Hirnblutung verstorben. Dennoch erschien der Hund weiterhin jeden Tag zur festgesetzten Zeit am Bahnhof und hielt Ausschau nach ihm. Zehn Jahre lang bis zu seinem eigenen Tod. Eine Bronzestatue von Hachiko am Vorplatz des Bahnhofs von Shybuya erinnert an diese unerschöpfliche Treue. Sie ist das vermutlich bekannteste Denkmal Japans.

Die Vorfälle ereigneten sich in den 20er-Jahren des vorigen Jahrhunderts. Sie erinnern mich an eine andere, eine Kitzbüheler Hundegeschichte, welche ebenfalls während dieser Jahre passierte und bei welcher erneut die Eisenbahn eine Rolle spielt. Es ist die Geschichte von Luchs, dem Hund der englisch-amerikanischen Schriftstellerin Phyllis Bottome.

Luchs war ein deutscher Schäferhund. Die Engländer bezeichnen diese Art von Hunden als Alsatian, als Elsässer Wolfshund. Sie benannten sie so, weil in der Zeit nach dem Ersten Weltkrieg das Wort „deutsch“ in Großbritannien mit starken negativen Assoziationen und Gefühlen verbunden wurde und man deren Übertragung auf die unschuldigen Tiere vermeiden wollte. Er kam 1923 als Welpen im Alter von fünf Wochen zu der damals in Wien lebenden Autorin, die seit ihrer Jugend an Tuberkulose litt. Sie hatte deswegen bereits mehrere Aufenthalte in der Schweiz hinter sich gebracht und musste aufgrund erneuter Krankheitsschübe wieder in die Berge. Dieses Mal suchte sie die heilsame Höhenluft in Tirol. Luchs begleitete sie dabei als unzertrennlicher Freund sechs Jahre bis zu ihrer endgültigen Heilung in Kitzbühel.

Das erste ihrer Tiroler Jahre verbrachte sie gemeinsam mit ihrem Gatten und dem Hund auf einem Bauernhof in Mösern oberhalb von Telfs: „In den Bergen zu leben und von einer langen Krankheit zu genesen ist bestenfalls ein zäher Hürdenlauf, aber mit einem jungen Hund in den Bergen zu leben, dessen Zuneigung einer Ekstase gleicht, ist ein nahezu zwingender Ansporn wieder gesund zu werden“, schreibt sie. „Luchs lebte Tag und Nacht bei uns, stets wachsam bedacht auf unsere Bedürfnisse und Wünsche wie wir auf die Seinen.“



OStR Karl Prieler, langjähriger Lehrer und Kulturpublizist.

Nach etwas mehr als einem Jahr übersiedelte das englische Ehepaar mit dem Hund nach Kitzbühel, wo einerseits das Klima für Phyllis Lungenerkrankung gleich heilsam erschien und andererseits ein geplantes Schulprojekt realisiert werden konnte. Die beiden gründeten am Kitzbüheler Tennerhof eine Reformschule für männliche Jugendliche der britischen Oberschicht (1924 – 1929), welche später in das Blickfeld der literarischen Welt rückte, da hier mehrere namhafte Autoren während ihrer Jugendjahre vorübergehend studierten. Luchs wurde geliebter und respektierter Teil dieser illustren Tennerhof Gemeinschaft. Er verbrachte die Vormittage neben dem Schreibtisch der unermüdet arbeitenden Schriftstellerin, machte in schöpferischen Pausen kurze Spaziergänge mit ihr, begleitete nach

der Unterrichtszeit am Nachmittag die Tennerhof Boys bei sportlichen Aktivitäten oder Phyllis Gatten bei ausgedehnten Bergtouren, saß abends verspielt inmitten der täglich stattfindenden literarischen Gesprächsrunden oder Musikstunden. Im letzten Band der Autobiographien der Autorin (1962) ist er auf diese Weise in einem Abschnitt von mehr als 50 Seiten immer wieder maßgeblich präsent.

Als 1929 der Tennerhof verkauft werden soll und das Ehepaar endgültig nach London übersiedeln will, ließen sie den Hund in den Kitzbüheler Bergen zurück, die seine Heimat geworden waren. Das Leben in der fremden Großstadt hätte ihm nicht entsprochen. Sie ließen ihn bei der dem Hund vertrauten Pflegerin und engen Freundin von Phyllis Bottome. Dennoch war die Trennung von Luchs eine ihrer erschütterndsten Lebenserfahrungen.

„Eine Beziehung mit einem Elsässer Hund ist etwas Vollständiges und Endgültiges. Und er fühlte, als ich ihn verließ, dass es für immer sein sollte. Er wollte nicht, dass ich gehe, aber ich tat es. Der Ausdruck in seinen Augen verfolgt mich seitdem bis heute. Luchs lebte noch vier erfüllte und glückliche Jahre in Kitzbühel mit Luischen, welche ihn behandelte, als wär er ihr eigenes Kind. Er gab es dennoch nie auf nach uns Ausschau zu halten, wenn der Arlberg-Express für einige Minuten am Kitzbüheler Bahnhof hielt.“

Da sind sie wieder: Die Eisenbahn und die unerschöpfliche Treue 忠犬. Auch mir war es vergönnt, fünfzehn Jahre lang eine tiefe Freundschaft mit einem Hund zu erfahren. Heute noch läuft er, wenn ich spazieren gehe, in Gedanken neben mir her. Das ist aber eine andere Kitzbüheler Hundegeschichte.

## IMPRESSUM

„Stadt Kitzbühel“, Mitteilungsblatt der Stadtverwaltung; Herausgeber, Medieninhaber, Stadtgemeinde Kitzbühel; Redaktion: Felix Obermoser. Anschrift für alle: 6370 Kitzbühel, Rathaus; E-Mail: stadamt@kitzbuehel.at, Homepage: www.kitzbuehel.eu; Hersteller: Druckerei Gamper KG, Gundhabing 52, 6370 Kitzbühel; Verlags- und Herstellungsort: Kitzbühel; Erscheint periodisch.